

Fliegl

Gegen das Festfahren bei der Gülleausbringung

Hersteller präsentiert mit seinem neuen Güllefass Big Foot einen Spezialisten für Bodenschonung



© Fliegl

Big Foot 16.000 l in Pumpausführung. Für Vorführzwecke wurde der Schleppschuhverteiler mit verschiedenen Düsen ausgestattet

Das Güllefass Big Foot soll durch eine optimale Lastenverteilung einen geringeren Bodendruck ausüben und so das Einsinken und Festfahren sowie die Schädigung des Bodens durch Verdichtungen und den damit verbundenen Ertragsverlusten vermeiden helfen. Die großvolumige Bereifung mit hohen Aufstandsflächen minimiert den Bodendruck. Durch das zusätzliche Feature einer Reifendruckregelanlage mit integriertem Schraubenkompressor kann dieser positive Effekt weiter gesteigert werden.

Das Güllefass wird als Vakuum- oder Pumpfass mit 16.000 Litern bzw. 18.000 Litern Füllvolumen angeboten. Besonders auffällig sind die Reifen mit der Größe 800/65 R 32, die sich gut in das Fahrzeug durch die Einzelradausschnitte integrieren. Die Behälterlänge des Fassmantels beträgt 6.500 Millimeter.

Für einen optimalen Zugpunkt sorgt die aus der ALPHA Line Serie bekannte Y-Deichsel, die beidseitig gefedert ist. Durch das serienmäßige hydraulische Fahrwerk soll eine hohe Standsicherheit gerade an starken Seitenhängen sichergestellt werden. Für einen zügigen Ansaugvorgang kann beim Pumpfass zwischen einer Exzentrerschneckenpumpe oder einer Drehkolbenpumpe gewählt werden.

Entscheidet man sich für die Vakuumvariante, kann die Saugleistung des Kompressors mit Hilfe eines mittig unter dem Fass platzierten Turbobefüllers gesteigert werden. Bezüglich der gelenkten hinteren Achse ist die Wahl zwischen einer klassischen Nachlauflenkung, einer hydraulischen oder einer elektronischen Zwangslenkung möglich.

Für den flexiblen Einsatz, gerade im Hinblick auf eine Güllekette mit Transportfässern, sorgt der optionale, fünf Meter lange Absaugarm, der direkt proportional und feinfühlig via Joystick bedient werden kann.

www.fliegl.com